

# Pubertät, was ist das eigentlich?

Sachlich oder „cool“ gesehen ist die Pubertät die Zeit, in der die Schamhaare wachsen und die Reproduktionsfähigkeit einsetzt. Punkt! Alles ganz normal? Ja, alles ganz normal!

Und doch ist es eben auch der Abschied von der Kindheit, der Schritt auf und das Wachsen hin zu einer neuen Stufe.

Mit jeder Lebensstufe sind bestimmte Aufgaben verbunden, die es zu bewältigen gilt. In der Pubertät sowie in allen anderen Lebensabschnitten, sowohl auf Seiten der Kinder wie auch auf Seiten der Eltern. Aufgaben zu bewältigen ist nicht immer leicht, zumal die Aufgabenstellung sich im Laufe der Generationen verändert.

Der Medienkonsum der jungen Menschen macht den Eltern Kopfzerbrechen. Die Sorge, dass die Schule dadurch vernachlässigt wird, dass Kinder sich zunehmend aus dem Familienleben ausklinken und sich bewusst von den Eltern abgrenzen und dies oftmals auf extreme Weise, wird häufig als Verhaltensauffälligkeit und damit als beunruhigend empfunden.

Es fällt Eltern schwer, gerade in dieser Zeit des Umbruchs gelassen zu bleiben. Sie machen sich Sorgen um die Zukunft ihrer Kinder in Bezug auf Schulabschluss und Berufsausbildung, zumal der Arbeitsmarkt nur den Besten eine Chance zu bieten scheint.

Richtig ist sicher, dass auch Jugendliche die Zeit ihrer Pubertät durchaus als schwierig bezeichnen, aber als normal schwierig und als Herausforderung empfinden. Vorausgesetzt, Eltern und Erzieher sind bereit, die Kinder statt ständig durch die Problembrille auch einmal durch die Humor- und Gelassenheitsbrille anzuschauen.

Aufbauend auf dem Konzept des Deutschen Kinderschutzbundes **Starke Eltern – Starke Kinder®** werden die positiven Seiten dieses oft als schwierig erlebten Lebensabschnittes betrachtet.

## Eltern brauchen Information.

Welche Aufgaben müssen von unserem Kind in der Pubertät bewältigt werden?

Was passiert gerade mit und bei unserem Kind?

## Eltern brauchen Motivation.

Wie macht man das, wir verstehen unser Kind nicht mehr,

wissen auch gar nicht mehr, was es sich von uns wünscht?

Was sollen wir machen, wenn unser Kind nach Hause kommt, wann es will?

Wie bringen wir unser Kind dazu, Aufgaben in der Familie zu übernehmen?

## Eltern brauchen Reflexion.

Was geschieht gerade bei mir und mit mir, bei uns und mit uns?

## Eltern brauchen Erinnerung.

Wie war das damals bei mir, bei uns?

Die KursleiterInnen des Deutschen Kinderschutzbundes haben den Auftrag, Eltern zu unterstützen, indem sie Wissen darüber vermitteln, wie elterliches Verhalten auf Kinder wirkt. Probleme lassen sich nicht von heute auf morgen klären. Jedoch können kleine Veränderungen einiges bewirken. Der Austausch der Eltern in den Kursen untereinander wirkt dabei als Pool mit vielen guten Ideen und Anregungen.

Der Kurs umfasst 8 Treffen in wöchentlichen Abständen.

### Referentin:

Anne Allmers  
Diplompädagogin

### Die Termine:

Mittwochs 19:30 bis 21.45 Uhr  
18.10. bis 06.12.2017  
24 Unterrichtseinheiten  
(8 Treffen)  
Kosten: 48,00 € p. P.  
Elternpaare: 72,00 €

### Ort:

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Nordenham e.V.  
Familien- und Kinderservice-Büro  
Herbertstraße 3  
26954 Nordenham

### Anmeldung:

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Nordenham e.V.  
Geschäftsstelle  
Herbertstraße 3  
26954 Nordenham  
Tel. 04731/269465

per Mail:  
anne.allmers@dksb-nordenham.de

## Ansprechpartner/Adressen

Deutscher Kinderschutzbund  
Ortsverband Nordenham e.V.  
Familien- und Kinderservice-Büro  
Herbertstraße 3  
26954 Nordenham  
☎ 04731/22094  
Mo.–Mi. u. Fr. 09:00 – 12:00 Uhr  
[www.dksb.nordenham.de](http://www.dksb.nordenham.de)

Anne Allmers  
anne.allmers@dksb-nordenham.de



die lobby für kinder



die lobby für kinder

## STARKE ELTERN – STARKE KINDER®

„PUBERTÄT:  
AUFBRUCH.  
UMBRUCH - KEIN  
ZUSAMMENBRUCH“

